

Pflanzenkisten für die unterschiedlichen Standorte

Für 12 Quadratmeter benötigt man ca. 84 Stauden. Bei kleineren Flächen pro Gruppe entsprechend weniger Arten auswählen.

Pflanzenkiste 1

Pflanzenliste für den Süd / Südwest exponierten Garten, mehr als 6 Stunden Sonne
pflegereduziert, trockenheitsverträglich

Gesamtanzahl der Stauden für 12 Quadratmeter			Höhe	Blüte	Farbe
10	Stauden / Gerüstbildner - je eine Art oder 3 einer Art				
	Blaustrahlhafer	Helictotrichon sempervirens	hoch	Sommer	wg*
	Raibler Haarstrang	Peucedanum rablense	mittel	Sommer	weiß
	Mannstreu	Eryngium planum	mittel	Sommer	
36	Stauden / Begleiter 3 oder 4 einer Art				
	Steppensalbei	Salvia nemorosa	mittel	Frühsommer	
	Katzenminze	Nepeta racemosa	mittel	Frühsommer	
	Große Grasliilie	Anthericum liliago	mittel	Frühsommer	weiß
	Ehrenpreis	Malva moschata	mittel	Sommer	
	Dost	Origanum vulgare	niedrig	Sommer	
	Taubenskabiose	Scabiosa colombaria	mittel	Sommer	
	Knäul Glockenblume	Campanula glomerata	mittel	Sommer	
	Berg-Aster	Aster amellus	hoch	Herbst	
32	Stauden / Bodendecker				
	Polsterfingerkraut	Potentilla neumanniana	niedrig	Frühsommer	
	Polster-Veronica	Veronica prostrata	niedrig	Frühsommer	
	Heidenelke	Dianthus deltoides 'Leuchtfunk'	niedrig	Frühsommer	
	Teppichthymian	Thymus serpyllum	niedrig	Frühsommer	
6	Füllstauden (einzeln einstreuen, diese sollen sich aussähen)				
	Blauer Lein	Linum perenne	mittel	Frühsommer	
	Muskatellersalbei	Salvia sclarea	hoch	Sommer	

Pflanzenkiste 2

Pflanzenliste für den Ost oder West exponierten Garten, 5-6 Stunden Sonne
pflegereduziert, mäßig trocken bis frischer Boden, mittlere Nährstoffversorgung

Gesamtanzahl der Stauden für 12 Quadratmeter			Höhe	Blüte	Farbe
10	Stauden / Gerüstbildner - je eine Art oder 3 einer Art				
	Heimische Nieswurz	Helleborus foetidus	mittel	Frühling	wg*
	Garten-Reitgras	Calamagrostis x acutifora	hoch	Sommer	
	Berg-Reitgras	Calamagrostis varia	hoch	Sommer	wg*
	Ziest	Stachys betonica	mittel	Sommer	
36	Stauden / Begleiter 4 oder 5 einer Art				
	Vielfarbiege Wolfsmilch	Euphorbia polychroma	mittel	Frühling	
	Witwenblume	Knautia arvensis	mittel	Frühsommer	
	Gewöhnlicher Odemennig	Agrimonia eupatoria	mittel	Sommer	
	Goldhaar-Aster	Aster linosyris	niedrig	Sommer	
	Ochsenauge	Bupthalmum salicifolium	mittel	Sommer	
	Hohes Fettblatt	Sedum telephium	mittel	Sommer	
	Pferde-Sesel	Seseli hippomarathrum	mittel	Herbst	weiß
32	Stauden / Bodendecker				
	Großes Windröschen	Anemone sylvestris	niedrig	Frühsommer	weiß
	Blutstrochschnabel	Geranium sanguineum	niedrig	Frühsommer	
	Edelgamander	Teucrium chamaedrys	niedrig	Sommer	
	Herbstkopfgras	Sesleria autumnalis	niedrig	Herbst	wg*
6	Füllstauden (einzeln einstreuen, diese sollen sich aussähen)				
	Pirsichblättrige Glockenblume	Campanula persicifolia	niedrig	Frühsommer	
	Sonnenröschen	Helianthemum nummularium	niedrig	Frühsommer	
	Wirbeldost	Clinopodium vulgare	mittel	Sommer	



Pflanzenkiste 3

Pflanzenliste für den Nord / Nordost exponierten Garten, 1-2 Stunden Sonne
keine Wintersonne, pflegereduziert, vorwiegend wintergrüne Arten,
ausgewogene Nährstoffversorgung

Gesamtanzahl der Stauden für 12 Quadratmeter			Höhe	Blüte	Farbe
10	Stauden / Gerüstbildner - je eine Art oder 3 einer Art				
	Heimischer Goldschuppenfarn	Dryopteris affinis	mittel		wg*
	Gelber Fingerhut	Digitalis ambigua	hoch	Früh-sommer	wg*
	Waldgeißbart	Aruncus dioicus	hoch	Früh-sommer	weiß
	Pfeifengras	Molinia altissima	hoch	Sommer	
36	Stauden / Begleiter 4 oder 5 einer Art				
	Lungenkraut	Pulmonaria officinalis	niedrig	Frühling	
	Immenblatt	Melittis melissophyllum	mittel	Frühjahr	weiß/rosa
	Gefleckte Taubnessel	Lamium maculatum White nancy	niedrig	Früh-sommer	weiß
	Hirschzungenfarn	Asplenium scolopendrium	mittel		wg*
	Kleb-Salbei	Salvia glutinosa	mittel	Sommer	
	Große Sterndolde	Astrantia major	mittel	Sommer	weiß/rosa
32	Stauden / Bodendecker				
	Waldmeister	Galium odoratum	niedrig	Frühling	weiß
	Immergrün	Vinca minor	niedrig	Frühling	wg*
	Walderdbeere	Fragaria vesca	niedrig	Frühling	weiß
	Finger Segge	Carex digitata	niedrig	Sommer	wg*
6	Füllstauden (einzeln einstreuen, diese sollen sich aussähen)				
	Lerchenspron	Corydalis lutea	niedrig	Frühling	
	Frühlingsplatterbse	Lathyrus vernus	niedrig	Frühling	
	Akelei	Aquilegia vulgaris	mittel	Früh-sommer	

*wg = wintergrün



Die Wilde Pflanzen-Kiste

Insekten brauchen zum Leben, wie jedes Lebewesen, die richtige Nahrung und passende Umgebung. Fehlt dies kommt es unweigerlich zum Insektensterben. Damit reduziert sich die Artenvielfalt, der Natur gehen viele wichtige Helfer verloren.

Grünflächen, Gärten und Parks spielen in Städten eine wichtige Rolle im Artenschutz. Sie tragen zur Erhöhung der Biodiversität bei, indem sie zwischen bebauten Flächen Lebensraum für Insekten bieten.

Bei der Bepflanzung von Blühstreifen, Wiesen und Beeten werden leider häufig besondere Zuchtformen und nichtheimische Pflanzenarten verwendet, die für heimische Insekten ungeeignet sind. Die Inhaltsstoffe der Blüten und Blätter sind für unsere heimischen Insekten oft unverträglich.

Bei heimischen Wildpflanzen ist es anders. Hier treffen Tiere und Pflanzen als Ergebnis einer natürlichen Entwicklung aufeinander. Deshalb sind diese Pflanzen durch ihren hohen ökologischen Wert besonders wichtig für den Insektenschutz.



Wir möchten Sie bei der Anlage naturnaher und lebendiger Pflanzungen in Gärten und Vorgärten unterstützen. Aus dieser Idee heraus entstand die „Wilde Pflanzen-Kiste“, eine Auswahl geeigneter Pflanzen, die dem Naturschutz und einer dauerhaft ansprechenden Gartengestaltung gerecht werden.

Bei der Auswahl der Pflanzen wurden Wildbienen und andere Insekten, der Bezug zu regionalen Pflanzengemeinschaften sowie der Standort berücksichtigt. Für die Verfügbarkeit der Pflanzen konnten wir die **Staudengärtnerei Eidmann in Semd** gewinnen, die die Wilde Pflanzen-Kiste in ihr Sortiment aufzunehmen. Eine Wilde Pflanzen-Kiste beinhaltet Pflanzen für eine Fläche von 3-4 m².

Vorbereitung der Pflanzfläche

Der Boden sollte nicht verdichtet sein und keinen Bauschutt enthalten. Er sollte außerdem frei von Wurzelunkräutern sein, wie zum Beispiel Giersch oder Quecke. Lehmgiger Boden kann durch die Einarbeitung von Sand oder Kies auch für trockenheitsverträgliche Pflanzungen in Südlage nutzbar gemacht werden.

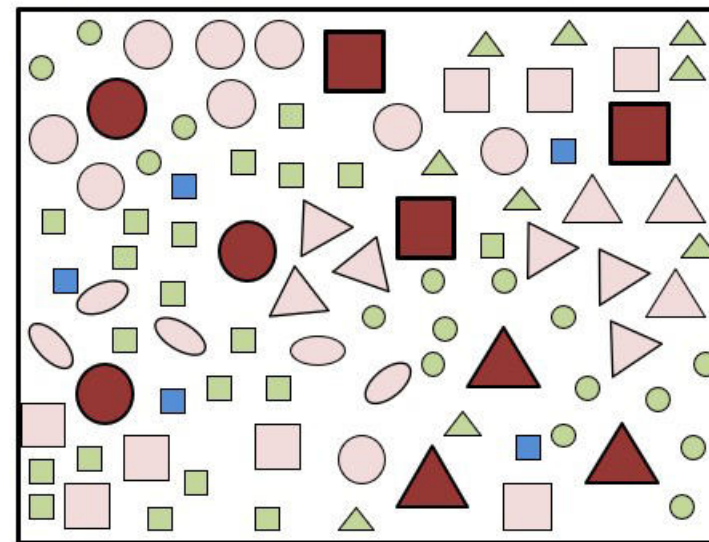
Am einfachsten ist der Einsatz eines unkrautfreien Pflanzsubstrats. Hier genügt es, wenn eine Substratschicht von 20 - 30 cm über dem anstehenden, gelockerten Boden aufgebracht wird.

Auswahl der Stauden

Die Lage der Pflanzfläche bestimmt die Auswahl der Pflanzen. Nur wenn der Standort stimmt, gedeihen die Pflanzen prächtig. Zur Auswahl stehen die Standorte *Sonne*, *Halbschatten* oder *Schatten*.

Anzahl der Pflanzen / Aufbau der Staudenpflanzung

Die Pflanzen sollen den Boden gleichmäßig bedecken. Als Faustregel gilt: Auf einen Quadratmeter passen 6-8 Pflanzen. Um eine Höhenstaffelung zu erreichen, werden robuste, höhere Stauden, so genannte Gerüstbildner, mit niedrigeren Begleitstauden kombiniert. Die Begleitstauden folgen einem Farbthema und blühen zu unterschiedlichen Jahreszeiten. Offenen Flächen werden mit Bodendeckern und Füllpflanzen bepflanzt. So entsteht ein geschlossenes Pflanzenbild. Die Anzahl der unterschiedlichen Pflanzenarten sollte nicht zu groß sein. Das abgebildete Pflanzschema gibt eine Anregung, wie die Pflanzen auf einer ca. 12 m² großen Fläche angeordnet werden könnten.



Pflanzung

März/April und September/Oktober sind die optimale Pflanzzeit, grundsätzlich kann aber das ganze Jahr über gepflanzt werden. Sollen Gehölze die Fläche bereichern, werden diese zuerst gesetzt. Danach werden die Gerüstbildner angeordnet, es folgen die Begleitstauden. Beide können einzeln oder in Gruppen zu je 3-5 Stück auf der Fläche verteilt werden. Bodendecker und Füllpflanzen bekommen gleichmäßig verteilt oder in kleinen Gruppen ihren Platz auf noch offenen Stellen.

Vor dem Pflanzen muss der Wurzelballen gut durchfeuchtet sein, die gewünschte Pflanzfläche sollte keine Unkräuter enthalten, dafür eventuell die oberste Erdschicht entfernen. Die Pflanzen werden so in die Erde gesetzt, dass der Topfballen mit ca. 3 cm Boden bedeckt ist. Anschließend wird die Erde gut angedrückt und durchdringend gewässert.

Pflege

Während der Anwachsphase im ersten Jahr sollte die Pflanzung bei Trockenheit ein- bis dreimal pro Woche gut gegossen werden. Dabei gilt: besser einmal ausgiebig (5 l/m²), als allabendlich nur locker darüber zu brausen. Die Pflanzen sollen ein tiefgehendes Wurzelsystem ausbilden und sich so weitestgehend selbst mit Wasser versorgen. In den Folgejahren ist das Wässern nur in Dürreperioden notwendig.

Nach dem Winter, ungefähr Ende Februar, erfolgt der bodennahe Rückschnitt der abgetrockneten Pflanzen. Bei wintergrünen Stauden werden nur trockene Blätter vorsichtig entfernt. Die Pflanzen

sollen einen Deckungsgrad von 85 - 100% erreichen. Eine zusätzliche Düngung ist nicht erforderlich, da diese Stauden an magere Bedingungen angepasst sind.

Blumenzwiebeln/ Gehölze

Zusätzliche Blumenzwiebeln sorgen bereits im Frühjahr für bunte Farbtupfer. Unabhängig

von der Anzahl der Stauden können 10 - 20 Blumenzwiebeln pro Quadratmeter gepflanzt werden. Krokus, Tulpen und Kugellauch eignen sich für sonnige Flächen. Im lichten Halbschatten gedeihen Elfen-Krokus und Narzissen, in Schattenbereichen Hasenglöckchen. Die Zwiebeln werden im Herbst in die Erde gesteckt. Die Pflanztiefe ist jeweils dreimal so tief, wie die Blumenzwiebel selbst hoch ist.

Bei ausreichend Platz kann auch ein Kleinbaum oder ein Strauch gepflanzt werden. Bei der Pflanzenauswahl sollte hier unbedingt die zu erwartende Wuchshöhe und die Abstände zur Fassade sowie zum Nachbarn beachtet werden.

